

MANUMANAW ¹

Lateinschrift ²

Manumanaw

¹ andere Bezeichnung: M.-Karenisch

² siehe unten Anmerkung 3

Schrift	Name	Laut	Schrift	Name	Laut	Schrift	Name	Laut
A	a	a	J	j	dz	ph		p ^h
B	b	b	K	k	k	R	r	r
C	c	ɕ		kh	k ^h	S	s	s
D	d	d	L	l	l		sh	s ^h
E	e	e	M	m	m	T	t	t
È	è	ɛ	N	n	n		ht	t ^h
G	g	g	O	o	o	U	u	u
H	h	h	Ò	ò	ɔ	Û	û	u
I	i	i	Ô	ô	ɤ	W	w	w; -ɔ ¹
Î	î	ɨ	P	p	p	Y	y	j; -ɨ ¹

¹ nach Vokalen (als Diphthong)

Anmerkungen:

1. Klassifikation: Sino-tibetische Sprachen > Tibeto-Birmanisch > *Ost-Tibetobirmanisch* > Südost-Tibetobirmanisch > Karenisch > Zentral-Karenisch > Kayah-Manu.
2. Status: Manumanaw hat als nur regionale Umgangssprache keinen offiziellen Status, ist aber in Myanmar als Minderheitensprache anerkannt.
3. Verwendung: Die Lateinschrift wird vor allem von christlichen Sprechern des Manumanaw benutzt. Daneben wird in Myanmar für Manumanaw teilweise auch die birmesische Schrift verwendet; eine Vorlage dafür ist den Quellen nicht zu entnehmen.
4. Die Zuordnung der Lautung der Vokale mit und ohne diakritische Zeichen ist nicht gesichert.
5. Manumanaw ist eine Tonsprache mit drei Tönen:
 - a) einem Hochton [-1] (gekennzeichnet durch einen Akut >´<);
 - b) einem (neutralen) Mittelton [-1] (gekennzeichnet mit einem Hatschek >ˇ<);
 - c) einem Tiefton [-J] (unbezeichnet).Die Kennzeichnung der Töne ist nicht zwingend.
6. Daneben gibt es noch eine gehauchte („breathy“) Aussprache der Vokale (gekennzeichnet durch einen untergesetzten Doppelpunkt >..<).

Quellen:

- ① Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Red_Karen_language; 2022
- ② Glottolog; <https://glottolog.org/resource/languoid/id/manu1255>; 2022
- ③ Ethnologue – Languages of the World; 17th Edition (2014) by M. Paul Lewis, Gary F. Simons, and Charles D. Fennig; <http://www.ethnologue.com/language/kxf>

Zum Karenischen allgemein:

- ④ Simon Ager, Omniglot – a guide to written languages; <https://www.omniglot.com/writing/redkaren.htm>; 2022

Compiled by Wolfram Siegel

2022-04-22